

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 3: Drei Fragen an Architekten = Trois questions aux architectes = Three questions to architects

Artikel: HILSA 94 : vom 19. bis 23. April 1994
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HILSA 94

vom 19. bis 23. April 1994

230 Anbieter auf rund 13 500 m² Ausstellungsfläche – die eigenständige HILSA S, für Sanitär- und Spenglereibedarf, auf Erfolgskurs

Noch 1990 platzte die HILSA aus allen Nähten. Mit Provisorien wurde damals versucht, der Nachfrage nach Standfläche und dem Besucheransturm gerecht zu werden. Doch diese Lösung vermochte nicht zu befriedigen. Und so beschloss der Ausstellungsbeirat, dem alle massgeblichen Schweizer Fachverbände angehören, die HILSA in zwei Teilbereiche aufzugliedern.

Nach Abklärungen unter den Mitgliedern und dem gründlichen Abwägen aller Vor- und Nachteile einer solchen Trennung wurde entschieden, eine HILSA HLK (Heizung – Lüftung – Klima) und eine HILSA S (Sanitär – Spenglerei) im 2-Jahres-Turnus durchzuführen. Ebenso gründlich wurden die Möglichkeiten der Abgrenzung des Ausstellungsgutes diskutiert, angesichts der Problematik für Firmen, die Anbieter in beiden Teilen oder im Grenzbereich sind (Wassererwärmung als Beispiel).

Nach den äusserst positiven Reaktionen von Besuchern und Ausstellern auf die HILSA HLK, die wegen der Inkraftsetzung der LRV 1992 erstmals primär für den Heizungs-, Lüftungs- und Klimasektor durchgeführt worden ist, folgt nun als Premiere die HILSA S als eigenständige Fachmesse für den Sanitär- und Spenglereibedarf.

Für die Teilnahme an der HILSA S vom 19. bis 23. April 1994 in den Hallen des Zürcher Messegeländes (ohne Hallenstadion, das anderweitig belegt ist) haben sich über 230 Aussteller angemeldet, die auf rund 14 000 m² ihr Angebot präsentieren wollen und für

sach- und fachgerechte Information zu Neuheiten, neuen Lösungen und Technologien garantieren. In einer exklusiven Sonderchau wird sich der Schweizerische Plattenverband vorstellen, und für zusätzliche Farbtupfer in der HILSA S sorgt die Präsentation der Arbeiten derjenigen Künstler, die am HILSA-Wettbewerb mitmachen. Dieser Wettbewerb unter dem Patronat des SSIV prämiert kreative Objekte, deren Ausgangsbasis ein WC-Ring mit Deckel sein muss. Zu gewinnen sind attraktive Goldpreise.

Die HILSA S für Sanitär- und Spenglereibedarf wird nicht nur Branchentreffpunkt, sondern ist Einkaufs-, Informations- und Weiterbildungsplattform für alle zukunftsgerichteten Berufsleute aus dem ganzen HILSA-Bereich.

Nachstehend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen.

AGOTECH AG, 4600 Olten Halle 2.2, Stand 205

AGOTECH im Team mit dem Sanitär präsentiert Elektro-Handtuchtrockner – steckerfertig, 3 Modelle – je in 9 Grössen: DE LUXE, «der Elegante», RONDO, «der Anspruchsvolle», ROWA, «der Preisgünstige», mit einer Heizpatrone, integriertem Thermostat und stufenlos regulierbar; problemlose Montage – anschlussfertig verdrahtet mit Wärmeträgerfüllung, als unabhängiger Elektroheizkörper für das ganze Jahr, als Ergänzung zur Fussbodenheizung, als problemloser Ersatz bei Umbauten, Renovationen oder Sanierungen. Ein Teleskopauszug ist auch nachträglich problemlos einsetzbar ... das heizkörperliche Vergnügen in jedem Raum.

Domotec AG, 4663 Aarburg Halle 2.3, Stand 305

Domotec – «Die Quelle für warmes Wasser»

Unter diesem Leitmotiv zeigt die Domotec an der HILSA 94 auf schwungvolle Art ihre technisch ausgereiften Produktlinien in den Bereichen Wassererwärmer und Heizbänder inklusive Anschluss technik.

Es erwarten Sie einige Überraschungen – mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Leider dürfen einige der besonders für die Sanitärbranche interessanten Innovationen von Domotec an der HILSA 94 nicht ausgestellt werden.

Die Firma Domotec bietet Ihnen Lösungen in allen Gebieten der Wassererwärmung. Ihre Dienstleistungen beschränken sich nicht nur auf den Verkauf von Geräten.

Auf Wunsch unterstützen Sie die Domotec-Fachberater bereits in der Planungsphase – dies gibt Ihnen die Sicherheit, die für Sie und Ihre Kunden in jeder Hinsicht optimale Lösung zu erhalten.

Eine Selbstverständlichkeit sind auch die durchdachten Anschlussgruppen und Montagehilfen, die Ihnen die Montage erheblich erleichtern. Gibt es Probleme vor Ort, so können Sie jederzeit mit der tatkräftigen Unterstützung des bestens ausgebildeten Kundendienstes rechnen.

Das Lager der Domotec AG umfasst insgesamt 4800 Wassererwärmer; dies entspricht 880 000 Liter Inhalt. Sie sehen, Lieferfristen sind kein Thema, das Domotec-Programm kann jederzeit abgerufen werden.

Ein spezielles Augenmerk wird darauf ausgerichtet, dem Kunden sowohl marktgerechte als auch servicefreundliche Produkte anzubieten. Dies ist dank permanenter Forschung, Entwicklung sowie Tests im betriebseigenen Labor und an geeigneten Objekten vor Ort möglich.

EGRO AG, 5443 Niederrohrdorf Halle 1.1, Stand 1.126

Das Mischerprogramm EGRO-Plus mit dem Vorteil der getrennten Regulierung von Temperatur und Wassermenge bildet auch in dieser Ausstellung den Schwerpunkt im Sektor Sanitärarmaturen. Eine breite Produktpalette, welche nichts zu wünschen übrig lässt, umfasst Mischarmaturen für Küche, Bad und Waschtische in Chrom- und Decor-Oberflächen.

Als interessantes Produktesortiment speziell im Hinblick auf Sanierungen von öffentlichen Duschanlagen dürfen MIXA-time-Duschensteuerungen betrachtet werden. Die ohne Fremdenergie auskommen- den Hydropress-Varianten, aber nach wie vor mit Niederspannung gesteuerten Modelle weisen Vorteile auf, die objektabhängig zum Tragen kommen können.

Hygienevorschriften aus dem medizinischen und Lebensmittelbereich verlangen gebieterisch nach berührungsfrei zu bedienenden Waschtisch-Armaturen. Diese Forderung wird mit Contatron in bewährter Weise erfüllt. Die grosse Zuverlässigkeit und eine praxisgerechte Robustheit sind die besonderen Merkmale dieser EGRO-Armatur.

Als eigentliche Messe-Neuheit darf die Spiegelschrankserie Egro-star-focus bezeichnet werden. Das stilsicher gestaltete Wandmöbel mit grosser Spiegelfläche präsentiert sich als neue Alternative für grosszügig angelegte Badezimmer.

Trotz ausgesprochenem Design-Charakter hat der Focus ein grosses Innenleben für all das ach so notwendige Kleinzeug der Toilette von Dame und Herr. Eine moderne Halogenbeleuchtung mit Dimmerschalter erlaubt die individuelle Anpassung der Lichtfülle an das Auge.

Häny & Cie. AG, 8706 Meilen Halle 6, Stand 114

Zier- und Springbrunnen sind Perlen in der Umgebungsgestaltung. Architekten machen davon immer mehr Gebrauch, zielen damit Dorfplätze, Torplätze und Eingangshallen von Einkaufszentren, Geschäftshäusern oder Verwaltungsgebäuden. Fast grenzenlos ist die künstlerische Gestaltungsvielfalt von Zier- und Springbrunnen. Sieht man dann die fertige Anlage in Betrieb, kann man sich kaum vorstellen, welche heikle Abstimmung zwischen Architekt, Künstler und Wasserfachleuten es für ein solches Werk braucht. Künstlerisch und gestalterisch Wünschbares und von der wassertechnischen Seite aus Machbares müssen unter einen Hut gebracht werden. Dabei ist es wichtig, dass unsere Wasserspezialisten bei der Planung eines Brunnens möglichst frühzeitig mit einbezogen werden.

Der schönste Brunnen verliert seinen Reiz, wenn der Wasserkreislauf nicht funktioniert. Verstopfte Abläufe, Verschlämmung durch Algen oder Kalkablagerungen müssen nicht sein. Häny-Spezialisten bauen für jeden Brunnen die richtige Wasserinstallation, eine Installation, die in bezug auf Funktion, Betrieb und Unterhalt keine Wünsche offenlässt.

Die Auswahl der richtigen Pumpe ist von grosser Bedeutung. Kleinstpumpen mit hohen Drehzahlen und Schwachstrommotoren eignen sich nicht. Für einen möglichst störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer sind Pumpen mit Dauerlaufeigenschaften gefragt. In unserem Sortiment führen wir solche Pumpen in vergütetem Material wie Chromstahl, Kunststoff oder Bronze. Alle Pumpen sind mit Drehstrommotoren ausgerüstet. Die Erfahrung hat auch gezeigt, dass trok-

ken aufgestellte Pumpen mit Normmotoren eher länger leben als Tauchmotorpumpen.

Um einer Veralgung vorzubeugen, muss das Wasser entkeimt werden. «Dihalo», eine Eigenentwicklung der Firma Häny, eignet sich erfahrungsgemäss ausgezeichnet für diesen Zweck. Durch die Umwälzung verflüchtigt sich die freie Kohlensäure im Wasser und verändert damit dessen PH-Wert. Um Kalkausfällung zu vermeiden, ist eine Dosieranlage zur automatischen Korrektur wichtig. Nicht immer, aber oft empfiehlt sich der Einsatz einer Sandfilteranlage. Hingegen muss jede Zierbrunnenanlage mit einem wartungsfreundlichen Vorfilter ausgerüstet sein.

Bei der Wasserinstallation darf nur vergütetes Material wie Chromstahl, Kunststoff, Aluminium oder Bronze verwendet werden. Vorfilter, Pumpe, Entkeimung, Dosieranlage, Ausgleichsbecken sowie Armaturen und die Steuerung müssen wartungsfreundlich angeordnet und für den Unterhalt gut zugänglich sein. Installationsräume müssen trocken sein.

Unsere Stärke sind qualifizierte Fachleute, die von Wassertechnik etwas verstehen. Unsere Stärke ist aber auch ein umfassendes Programm an geeigneten Produkten für Zier- und Springbrunnen; jedes Bauteil in vergütetem Material, auf Funktion und Langlebigkeit getestet.

Ein besonders schönes Beispiel eines Zierbrunnens,



nämlich einen Wasserkugelbrunnen, präsentieren wir Ihnen an der HILSA. Sie erhalten dabei nähere Informationen und auf Wunsch entsprechende Unterlagen über unser Zier- und Springbrunnenprogramm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**HELIOS Ventilatoren AG,
8902 Urdorf
Halle 2.2, Stand 218**

Das seit vielen Jahren mit grossem Erfolg im Mehrfamilienhaus-Bau eingesetzte Einrohrsystem wurde von HELIOS jetzt komplett überarbeitet. Neben dem neuen, sehr schönen Erscheinungsbild wurden diverse technische Verbesserungen angebracht:

1. Extrem laufruhig – durch neue Flügelkonstruktion und sehr aufwendige Schalldämmung.

2. Filteranzeige für Filterwechsel – eine Filteranzeige meldet, wenn der verschmutzte Filter ausgetauscht werden sollte.

3. Nochmals vereinfachte Steckmontage – für Montage und Service ist die Ventilatoreinheit steckbar.

Der neue ELS-Katalog informiert den Fachmann über sämtliche technischen Daten und Ausschreibungstexte. Die Auslegung ist mit der neuen HELIOS KWL-Software ein Kinderspiel und erlaubt den rationellen Einsatz dieses hervorragenden Abluftsystems.

Ein Besuch während der HILSA wird Sie überzeugen; sowohl die Geräte wie auch das Auslegeprogramm werden präsentiert.

**Konsolen AG,
4417 Ziefen BL
Halle 1, Stand 136
Jetzt auch Handtuchhalter-Set für bestehende Heizkörper**

Der geschätzte Komfort des Handtuchtrocknens in Bädern, Küchen oder anderen Nassräumen war bisher nur mit neuen Heiz-

körpern möglich. Bis heute gab es keine Handtuchhalter, die nachträglich an bereits vorhandene Heizkörper montiert werden konnten. Dank der SK Konsolen AG gehört dieses Problem nun der Vergangenheit an. Ein praktisches und formschönes Handtuchhalter-Set kann nachträglich mühelos und rasch an praktisch allen üblichen Heizkörperarten und -fabrikaten (Heizwände, Röhrenradiatoren, Flachradiatoren) befestigt werden. Die Länge ist variabel einstellbar und beträgt max. 850 mm. Der verchromte Handtuchhalter ist in zwei Ausführungen erhältlich: gerade und gebogen.

**Kugler, Genève,
Halle 1.1, Stand 119**

Besonders lohnende Besuche sind immer seltener, aber es gibt sie noch. Zum Beispiel an der HILSA 94, welche mit dem 140. Geburtstag von KUGLER GENF zusammenfällt. Hier zeigen wir neue, wasser- und energiesparende Produkte, komplett durchdachte Kollektionen mit Accessoires für das Bad sowie Luxus-Sanitärarmaturen, die den Markttendenzen entsprechen. Wir möchten Ihnen von Fachmann zu Fachmann wertvolle Anregungen und Informationen vermitteln und allerhand Neues zeigen. Lassen Sie sich überraschen an der HILSA 94.

**SANAURA AG, 8180 Bülach
Halle 2.3, Stand 2.330**

SANAURA AG, ein Firmenname, der sich der Schönheit im und ums Haus verpflichtet hat. Der Bereich Natursteine verarbeitet die Eleganz und Vielfältigkeit der Marmor- und Granitarten zu Kunstwerken. Ob Böden, Treppen, ganze Innenausstattungen, Badmöbel- und Küchenabdeckungen oder Fassaden, immer wieder fasziniert die Schönheit des Natursteins den

Betrachter. Klangvolle Namen, wie das Hotel Hilton, Mövenpick Marchés sowie diverse Objekte schmücken unsere Referenzliste.

Doch auch dem Bereich der sanitären Apparate schenken wir sehr viel Aufmerksamkeit. Die Kombination von Farben und Formen, mit dem Ziel, die optimale Lösung für jedes Badezimmer zu finden, ist eine unserer grossen Stärken. Die Vielzahl unserer Werkvertretungen, welche sich sowohl durch Ideenreichtum und Flexibilität wie auch durch die hohe Qualität ihrer Produkte auszeichnen, sind uns dabei eine grosse Hilfe. Ihre Namen, wie Albatros, Cesame, Dr. Kienle, Mobilcrab, Tulli Zuccari und viele mehr, sind in kürzester Zeit weit über unsere Landesgrenze bekannt geworden.

**Similor SA,
1227 Carouge-Genève
Halle 1.1, Stand 1.112
HILSA-Neuheiten von Similor AG, Carouge-Genève, Dietikon, Lyss**

Die Similor AG präsentiert an der HILSA 94 eine in der Firmengeschichte einmalige Anzahl von bedeutenden Innovationen im Bereich Sanitär- und Gebäudearmaturen.

SIMIBLOC, ein neues Konzept für die Hauswasser-Verteilung

SIMIBLOC heisst die neue Verteilbatterie, welche einen neuen Standard bezüglich der Hauswasser-Verteilung in Einfamilienhäusern setzen soll. Die kompakte, formschöne Verteilung hat 25% weniger Baulänge und verursacht etwa 25% weniger Montageaufwand im Vergleich zu herkömmlichen Hauswasser-Verteilungen.

Ein rückspülbarer Feinfilter ist standardmässig vor das Druckreduzierventil angebaut. So gelangt nur von Fremdpartikeln gereinigtes Wasser in das Druckreduzierventil. Der neue

SIMIBLOC hat ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.

SIGNO, der Mischer mit der sanften Linie und Blick über die Landesgrenzen hinaus

Unter dem Motto «die sinnliche Armatur» lanciert Similor die Einhebelmischerlinie SIGNO. Der neue Mischer zeichnet sich aus durch eine sanfte, dem aktuellen Zeitgeist entsprechende Form. Wichtigste Innovationen sind die Installationsvereinfachende und kostensparende Konzeption mittels Schnellmontage und flexiblen Anschlusschläuchen. SIGNO ist ein mittelpreisiges, designorientiertes Qualitätsprodukt, das auf lange Werterhaltung ausgelegt ist. Signo eignet sich sowohl für den Einfamilienhausbereich wie auch für den Einsatz in Mietwohnungen.

Einmalig: Marathon, die erste Mischerlinie ganz aus Edelstahl

Als erster Armaturenhersteller präsentiert Similor unter dem Namen *Marathon* eine komplette Mischerlinie für Küche und Bad ganz aus *Edelstahl*. Während im Beschläge-, Accessoires- und Küchenbereich seit langem erfolgreich mit *Edelstahl* gearbeitet wird, wagte sich noch kein Armaturenhersteller an die äusserst anspruchsvolle Aufgabe, einen Mischer ganz aus *Edelstahl* zu fertigen. Die Hauptvorteile von *Marathon* sind die pflegefreundliche, dauerhafte Oberfläche und das speziell umweltfreundliche Herstellungsverfahren. Mit passenden Accessoires und Waschtischen aus *Edelstahl* kombiniert lassen sich äusserst designorientierte Waschplätze auch in Einfamilienhäusern realisieren. *Marathon* gibt es auch in einer Version mit berührungsloser Bedienung.